

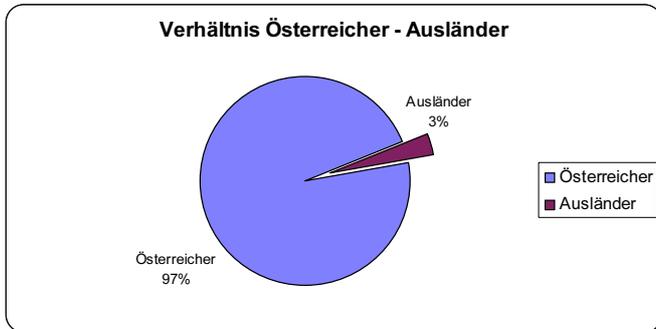
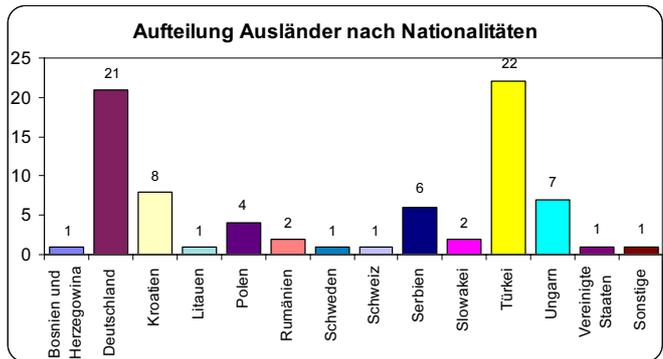
GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

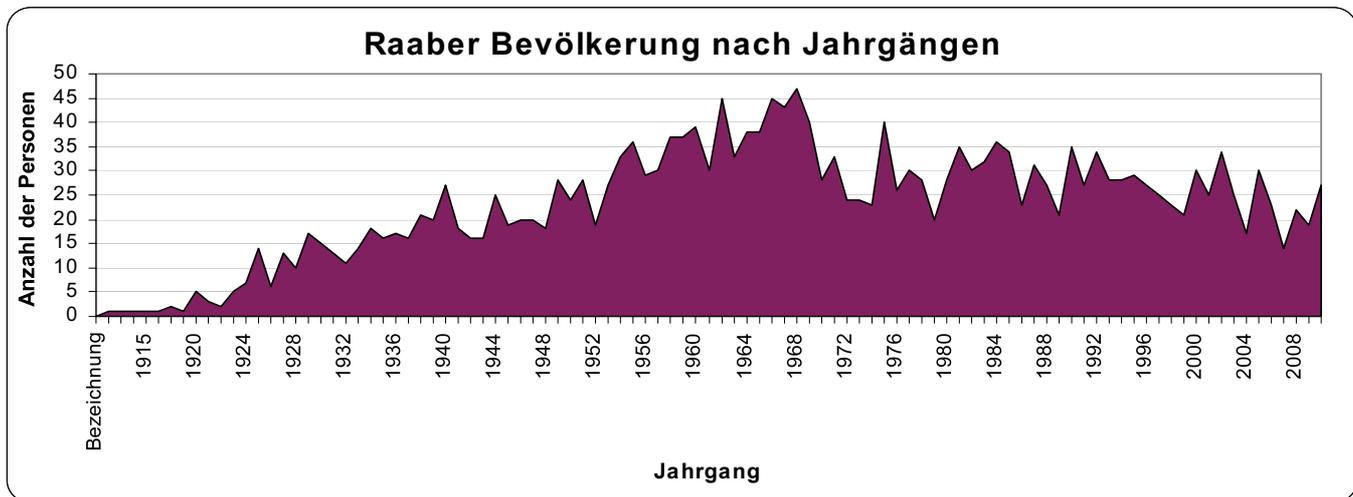


Bevölkerungsentwicklung in Raab im Jahr 2010

Die Anzahl der Hauptwohnsitze in der Marktgemeinde Raab verringerte sich um 21 Personen von 2.293 im Jahr 2009 auf 2.272 im Jahr 2010. Sowohl bei den Geburten (von 17 auf 26) als auch bei den Sterbefällen (von 12 auf 22) war ein Anstieg



zu verzeichnen. Die Raaber Bevölkerung teilt sich wie folgt auf: Geschlecht: 1.169 Frauen, 1.103 Männer; Nationalitäten: 2.194 Österreicher, 78 Ausländer (davon 38 EU-Ausländer).



Goldene Hochzeit Ehegatten Luger und Hainzl

Die Ehegatten Anton und Maria Luger, Weeg 13, feierten am 6. Februar ihren 50. Hochzeitstag. Anton Luger war bis zu seiner Pensionierung als Bierfahrer bei der Brau AG tätig, während Maria Luger sich um Haushalt und Kinder kümmerte.

Ebenfalls ihren 50. Hochzeitstag feierten am 11. Februar Josef und Theresia Hainzl, Bründl 10. Josef Hainzl ist leidenschaftlicher Jäger und war bis zu seiner Pensionierung als Bierfahrer bei der Brauerei Ried im Innkreis



Die Jubilare Josef und Theresia Hainzl

tätig. Theresia Hainzl war in der gemeinsamen Landwirtschaft tätig. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte beiden Paaren und überbrachte ein Ehrengeschenk der Gemeinde und des Landeshauptmannes.



Das Jubelpaar Anton und Maria Luger

Titelbild

Der Frühling von seiner schönsten Seite - ein Blick auf das Schmidgut in Weipoltsham, dahinter der Windpark Oberröhdham

2013 – Jubiläum 200 Jahre Markt Raab

Im Jahr 2013 ist es 200 Jahre her, dass Raab zum Markt erhoben wurde.

Am 12. Juli 1813 verlieh seine königliche Majestät Maximilian I. Josef von Bayern dem Ort Raab die Rechte und Freiheiten eines privilegierten Marktes und dazu ein eigenes Marktwappen, welches einen auf einem grünen Felsen stehenden Raben im silbernen Felde darstellt. Kaiser Franz I. bestätigte am 17. September 1830 die Rechte des Marktes Raab und bewilligte die Abhaltung von vier Jahrmärkten (am 19. März, 24. April, 24. Juni und 29. September) und einem Viehmarkt (am 6. November).



Seine königliche Majestät Maximilian I. Josef von Bayern verlieh dem Ort Raab die Rechte und Freiheiten eines privilegierten Marktes

Raab wurde bereits im Mittelalter als Markt - *marchte ze Rurippe* - bezeichnet. Gründe dafür waren, dass es sich um keinen landesfürstlichen Markt handelte beziehungsweise dieser Markt nicht dem bayerischen Landesfürsten, sondern anderen Territorialherren unterstand. Raab wurde am 1. Mai 1300 in zwei örtliche Adelsgeschlechter geteilt: Die größere Hofmark kam unter die Verwaltung der Herrschaft Einburg mit dem Schloss Einburg und die kleinere Hofmark (Wasserschloss Raab und unmittelbare Umgebung wie Hofgarten etc.) unter die Herrschaft Raab mit dem Schloss Raab.

Auf Grund des 200-Jahr-Jubiläums sind mehrere Veranstaltungen geplant. Raab soll über das ganze Jahr 2013 in den Medien und der Öffentlichkeit präsent sein. Zuerst wird eine Startveranstaltung möglichst viele Menschen informieren und zum Mitmachen einladen. In verschiedenen Arbeitsgruppen sollen dann die einzelnen Aktivitäten und Veranstaltungen erarbeitet, geplant und vorbereitet werden.

Sie sind herzlich zur Startveranstaltung am Donnerstag, 7. April 2011 um 20:00 Uhr im Foyer der Musikschule eingeladen.

Machen Sie mit – und es wird ein spannendes und interessantes Jubeljahr 2013 werden.

Ein aufregender Vormittag und eine märchenhafte Nacht der beiden Integrationsklassen der Volksschule

Die 4a Integrationsklasse mit den Lehrerinnen Eva Lindinger und Karin Fritsche verbrachte einen lehr- und aktionsreichen Vormittag bei der Feuerwehr Steinbruck-Bründl. Unter der



Manfred Reidinger mit den Kindern der Integrationsklasse

Leitung von Manfred Reidinger und Manfred Lehner führten die Schüler mit viel Begeisterung zahlreiche Aktivitäten aus. Krönender Abschluss war die Rückfahrt zur Schule im Feuerwehrauto.

Zum Abschluss der Projektarbeit „Märchen“ der 2a Integrationsklasse durften die Schüler mit ihren Lehrerinnen Judith Feichtlbauer und Elke Steinmann eine Nacht in der Schule verbringen. Besonders mutig waren die Schüler bei einer Fackelwanderung durch die Kellergröppe. In dieser Nacht lasen sich die Schüler, ausgestattet mit vielen Büchern, in den Schlaf. Am nächsten Morgen stärkten sich so-



Spannend ist es eine Nacht gemeinsam in der Schule zu verbringen

wohl Schüler als auch Lehrer mit einem leckeren Frühstück, das von den Eltern bereitgestellt wurde.

Aushilfskraft gesucht

**Einsatzgebiete:
Freibadkasse in der Vor- und Nachsaison,
Krankenstandsvertretung im Reinigungsbereich**

Sie suchen eine fallweise Nebenbeschäftigung, sind flexibel und kurzfristig abkömmlich?

Dann melden Sie sich!
Marktgemeindeamt Raab
AL Anja Wöcker
Tel.: 07762/2255-21

E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at

Sozialdienstgruppe Raab – 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit

Am 29. November 1990 beschloss der Gemeinderat in Raab eine Ortstelle des Roten Kreuzes zu gründen. Am 22. Jänner 1991 fand unter Bürgermeister Johann Hammerer die Gründungsversammlung statt. Gemeindearzt Dr. Klaus Löffler wurde zum Ortstellenleiter und Josef Ecker zu seinem Stellvertreter gewählt. Kurze Zeit später nahm die Sozialdienstgruppe bereits die Arbeit mit Essen auf Rädern auf. Die Zubereitung erfolgte im Gasthaus Schraml. Anfangs wurde das Essen in Raab noch zu Fuß ausgetragen, später erfolgte dann eine Zustellung mit Privatautos. Mit der Organisation von Essen auf Rädern wurde Franziska Walzer betraut. Neben dieser Tätigkeit besuchte und betreute sie mit anderen Mitarbeiterinnen auch noch ältere Menschen.



An 365 Tagen im Jahr wird Essen auf Rädern durch die Sozialdienstgruppe zugestellt

1993 wurde eine Gruppe von Enzenkirchnern gegründet, die ebenfalls bei Essen auf Rädern für die Gemeinden Raab, Enzenkirchen, St. Willibald und Altschwendt mitwirkte. Da in der Rot-Kreuz-Ortsstelle Raab nur die Sozialdienstgruppe aktiv war, wurde diese der Ortsstelle Andorf zugeteilt.

Seit der zweiten Hälfte der 1990er Jahre wird das Essen vom Dorfwirt in Andorf zubereitet. Ab 1. Juli 2011 übernimmt dies das Altenheim Zell/ Pram. Seit dem Jahre 2001 erfolgt die Essenzustellung monatlich abwechselnd zwischen Enzenkirchen und Raab. Franziska Walzer legte im Jahr 2005 die Leiterstelle zurück. Neue Leiterin wurde Ingeborg Lindlbauer, Stellvertreterin Gerda Andorfer.



Die aktiven Mitglieder der Sozialdienstgruppe Raab: v.l. Alfred und Christine Buchbauer, Ingeborg Lindlbauer, Felix Eichinger, Wolfgang Leitner, Berta Eichinger, Anton Schwarz, Ferdinand und Gerda Andorfer, Elisabeth Gaiswinkler, Franziska Remlinger, Josef Ecker, Maria Mühlböck, Herta Schwarz, Notburga Frisch, Josef Remlinger, nicht im Bild: Alois Frisch, Reinhard Lindlbauer

Zum 15-jährigen Bestandsjubiläum durfte sich die Sozialdienstgruppe im Jahr 2006 über ein eigenes Auto freuen, das vom Sozialhilfeverband Schärding finanziert wurde. In den vergangenen 20 Jahren wurden 66.000 Es-

sensportionen zu Fuß, mit Privatautos (180.000 km) und mit dem Dienstauto (112.000 km) zugestellt. Die Sozialdienstgruppenmitarbeiter haben hierfür 15.800 ehrenamtliche Stunden aufgewendet.

Feier zum Jubiläum

Am 11. März 2011 wurde das 20-Jahr-Jubiläum der Sozialdienstgruppe in der Musikschule Raab gefeiert. An diesem Tag wurden vor allem die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vordergrund gerückt, die 365 Tage im Jahr im Einsatz sind. Besonders zu erwähnen sind jene vier Damen, die seit der ersten Stunde der Sozialdienstgruppe Raab aktiv dabei sind. 20 Jahre sind Gerda Andorfer, Notburga Frisch, Herta Schwarz und Ingeborg Lindlbauer damit schon ehrenamtlich tätig. Gedankt wurde aber auch allen weiteren derzeit aktiven Mitgliedern.

Die zahlreich erschienenen Gäste zeigten mit ihrem Besuch ihre Wertschätzung gegenüber den ehrenamtlichen Helfern. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser wies besonders auf die Notwendigkeit von Freiwilligen in der Ge-



Seit 20 Jahren in der Sozialdienstgruppe aktiv: Notburga Frisch, Gerda Andorfer, Herta Schwarz und Ingeborg Lindlbauer

sellschaft hin. Daher wurde das Jahr 2011 von der Europäischen Union auch zum Jahr der Freiwilligen erklärt. Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner stellte in seiner Rede die Leistungen des Roten Kreuzes und des Sozialhilfeverbandes Schärding vor.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülern der Musikschule. Bei einem Imbiss und in gemütlicher Runde fand die Veranstaltung ihren Ausklang.



Spiele-Sommer auch im Jahr 2011 geplant

Viele Eltern haben während der Sommerferien ein Problem mit der Betreuung ihrer Kinder. Nachdem 2010 der „Spiele-Sommer“ bereits zum zweiten Mal im Kindergarten Raab stattgefunden hat und dieser bei den Eltern und Kindern wieder gut angekommen ist, wird auch dieses Jahr wieder an eine Durchführung gedacht. Um den Bedarf zu ermitteln, wird derzeit im Kindergarten und in der Volksschule eine Erhebung durchgeführt.

Rahmenbedingungen:

- ↪ Betreut werden Kinder im Alter ab 3 Jahren, die bereits den Kindergarten Raab besuchen, und Kinder bis 12 Jahre.
- ↪ Die Betreuung ist flexibel, da ein tage- oder wochenweiser Besuch möglich ist.
- ↪ Öffnungszeitraum: 25. Juli bis 19. August (4 Wochen).
- ↪ Öffnungszeiten: Flexibel nach Bedarf der Eltern, jedoch von frühestens 7:00 Uhr bis höchstens 15:00 Uhr.

Betreuungsentgelt:

	bis 2 Wochen Betreuung	bis 4 Wochen Betreuung
1 Tag	€ 10,00	€ 20,00
2 Tage	€ 17,50	€ 35,00
3 Tage	€ 25,00	€ 50,00
4 Tage	€ 32,50	€ 65,00
5 Tage	€ 40,00	€ 80,00

Änderungen durch Gemeinderatsbeschluss vorbehalten

Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmeranzahl!

Anmeldungen für den "Spiele-Sommer" werden jederzeit entgegengenommen:

Kontakt und nähere Informationen:

Marktgemeindeamt Raab
AL Anja Wöcker oder
Veronika Frauengruber
Tel.: 07762/2255

E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at

Straßen- und Kanalbau zur Erschließung der Siedlungsgrundstücke Vogetseder

Von Ende November bis Mitte Jänner waren die Bauhofmitarbeiter hauptsächlich mit dem Winterdienst beschäftigt. In der zweiten Jännerhälfte musste sich der viele Schnee jedoch den warmen Temperaturen geschlagen geben. Die Minusgrade im Febru-

ar machten es dann möglich, dass bereits der Straßen- und Kanalbau im Bereich der Siedlungsgrundstücke Vogetseder in Brünning durchgeführt werden konnte. Für drei Parzellen wurde damit eine Bebauung ermöglicht. Neben dem Straßen- und Kanal-

bau wurden auch eine Leerverrohrung für die Straßenbeleuchtung sowie Leitungen der Energie AG und der Telekom mitverlegt. Der Anschluss an die Ortswasserleitung erfolgt über einen öffentlichen Weg auf der Westseite, in dem die Hauptwasserleitung vom Brunnen Brünning her verlegt ist. Die Kosten für den Straßebau betragen € 42.000,- und für den Kanalbau € 38.000,-.



Die Errichtung der Vogetsederstraße im Rohbau

Brücke über den Raaber Bach ins Betriebsbaugelände Moarhof verbreitert – Engstelle endlich beseitigt

Gemeinsam mit der Errichtung des Linksabbiegestreifens auf der Brünninger Landesstraße wurde auch die Verbreiterung der Brücke über den Raaber Bach ins Betriebsbaugelände Moarhof geplant. In den Monaten Jänner bis März erfolgte nun die Umsetzung. Ein Teil der Brückenverbreiterung wurde als Gehsteig ausgeführt. Mit den getroffenen Maßnahmen ist nun diese Engstelle der Zufahrt zum Betriebsbaugelände Moarhof entschärft. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Brückenmeisterei West des Landes Oberösterreich.



Zur Fundamentierung der Brückenerweiterung wurden Piloten geschlagen



Die Fahrbahn wird auf insgesamt 6 m verbreitert. Zusätzlich entsteht ein Gehsteig mit 1,5 m

Sie suchen eine Wohnung in Raab?

In Raab gibt es ein großes Angebot an Miet- bzw. Mietkaufwohnungen. Es stehen derzeit insgesamt 31 Mietwohnungen der ISG, 18 Mietwohnungen der GWB, zehn Miet- bzw. Mietkaufwohnungen der GWB im neuen Geschäftszentrum und acht Wohnungen im Betreuten Wohnen der GWB zur Verfügung. Aktuell stehen vier Wohnungen zur Auswahl.

Falls Sie Interesse an einer der zahlreichen ISG- oder GWB-Wohnungen haben, dann können Sie sich jederzeit am Gemeindeamt vormerken lassen. So bald eine Wohnung frei wird, werden jene Personen verständigt, welche sich auf der Vormerkliste befinden und für die die jeweilige Wohnungsgröße in Frage kommt. Um auf die Vormerkliste zu gelangen müssen Sie nur das Formular „Fragebogen für Wohnungswerber“ ausfüllen. Dieses Formular liegt beim Gemeindeamt auf oder kann im Internet unter www.raab.eu unter der Rubrik *Wohnen in Raab - Wohnungen* heruntergeladen werden.



Der GWB-Wohnblock auf der Sonnenhöhe

Vorgehensweise bei Freiwerden einer Mietwohnung:

- ☞ Der bisherige Mieter kündigt schriftlich bei der Wohnungsgesellschaft (ISG oder GWB) unter Einhaltung einer (meist dreimonatigen) Kündigungsfrist.
- ☞ Die Wohnungsgesellschaft verständigt das Gemeindeamt über die Kündigung und ersucht um Neuvergabe der Wohnung.
- ☞ Das Gemeindeamt informiert sämtliche Wohnungswerber laut Vormerkliste, welche für die jeweilige Wohnungsgröße in Frage kommen.

Freie Mietwohnungen

Sonnenhöhe 440/1

Wohnfläche: 73,03 m²
(Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt, Abstellraum)

Bründl 2/5

Wohnfläche: 82,60 m²
(Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt, Abstellraum)

Bründl 2/4

Wohnfläche 79,03 m²
(Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt, Abstellraum)

Bründl 2a/10

Wohnfläche 70,13 m²
(Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt, Abstellraum)

Marktgemeindeamt Raab
Bettina Königseder oder Julia Eder
Tel.: 07762/2255

E-Mail:

koenigseder@raab.ooe.gv.at
oder eder@raab.ooe.gv.at



Arbeitsgruppe Heimathaus – die Winterpause ist vorbei

Nach der Winterpause, in der die Arbeitsgruppe Heimathaus auch nicht untätig war, hat es heuer bereits zwei Treffen gegeben, um neue Ideen und Vorhaben umzusetzen. Besonders erfreulich ist, dass zwei neue Mitglieder der Arbeitsgruppe Heimathaus beigetreten sind. Ernst Spannlang und Johann König ergänzen das Team. Jederzeit sind weitere Interessenten, die die Gruppe verstärken, herzlich willkommen.



Das Heimathaus Raab

Kulturelles in unserer Gemeinde

1. Mai bis 30. Oktober 2011
Heimathaus

mit Sonderausstellung
"Als der elektrische Strom kam"

Öffnungszeiten:
jeden Samstag
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Bräustüberlmuseum
Bier-Sandkellermuseum
in der Kellergröppe

Besichtigung und Führung nach telefonischer Vereinbarung:
07762/2255, 2483, 2967,
2387 oder 2389



Neues aus der Bücherei

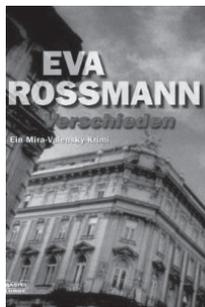


6 Österreicher unter den ersten 5 – Roman einer Entpiefkenisierung

„Ich hatte keine Meinung zu den Österreichern. Aber womit ich nicht gerechnet hatte: Jeder Österreicher hatte eine Meinung zu den Deutschen.“ Der Roman des rheinischen Wahlwieners Dirk Stermann berichtet über Geschichten, wie sie nur in Österreich stattfinden und nur von einem Deutschen erlebt werden können.

Wenn die Träume fliegen lernen

16 traumhafte Bilderbuchgeschichten in einem Band. Ob Fantasie-, Abenteuer- oder Alltagsgeschichten, hier findet jedes Kind seine Lieblingsgeschichte. Ein besonderes Leseerlebnis für die ganze Familie.



Verschieden

Für Mira Valensky ist Gerda Hofer einfach eine nette Kollegin. Doch dann erlebt sie mit, wie die Fotografin von ihrem Mann bedroht wird. Bei der Scheidung wird

Gerda die alleinige Schuld zugesprochen, obwohl zum Zeitpunkt ihres Seitensprungs die Ehe längst zerrüttet war. Als ihr Exmann unter mysteriösen Umständen zu Tode kommt, gerät Gerda unter Verdacht ...

Licht der Welt

Im Interview mit dem Journalisten Peter Seewald spricht Benedikt XVI. über seine persönliche Sicht auf das Papstamt und die gegenwärtige Situation von Glaube und Kirche. Noch niemals vorher hat



der Papst auf kritische Fragen zu den drängenden Problemen in Kirche und Gesellschaft in dieser Form und so offen Rede und Antwort gestanden.

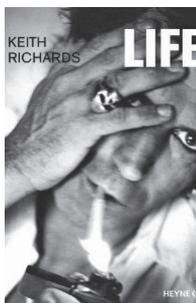
Ich werde auf dich warten

„Ich werde auf dich warten“, versichert Stevie ihrem geliebten Michael, als der Krieg beginnt. Doch dann bekommt sie einen Brief aus Afrika, in dem Michael die Beziehung ohne Erklärung beendet. Tief gekränkt beschließt Stevie, dass ihre kleine Tochter Emily nie erfahren soll, wer ihr Vater ist. Bis viele Jahre später Stevies Enkelin Anna einen alten Herrn betreut, der seine Erinnerungen in einem Schuhkarton aufbewahrt und der ihr eine wahre Geschichte von Liebe und Krieg erzählt.



Life

Bei den Rolling Stones erschuf Keith Richards die Songs, die die Welt veränderten. Sein Leben ist purer Rock'n'Roll. Jetzt endlich erzählt er selbst seine atemberaubende Geschichte. Und er tut dies mit einer entwaffnenden Ehrlichkeit, die bis heute sein Markenzeichen geblieben ist.



Bruno Kreisky

Bruno Kreisky war ein Mann mit Eigenschaften. Er besaß Charisma und Spontaneität, war abwägend und impulsiv, zugleich aber der politischen Aufklärung verpflichtet. Bruno Kreisky

hatte eine lebenslange Vision: die Menschen in Arbeit halten. Seine faszinierende und durchaus widersprüchliche Persönlichkeit ist das Ergebnis eines außergewöhnlichen Lebens. Als

enger Mitarbeiter konnte Wolfgang Petritsch ungewöhnliche Einblicke in das Denken und Handeln des Porträtier-ten gewinnen.



Die Perspektive des Gärtners

Wo ist Sara? Seit vierzehn Monaten ist Erik und Winnie Steinbecks vierjährige Tochter verschwunden. Offensichtlich wurde sie entführt. Um Abstand zu gewinnen, schlägt Winnie Erik vor, in die USA zu ziehen. Die beiden lassen sich in New York nieder. Als Erik entdeckt, dass seine Frau heimlich aus dem Haus schleicht, wenn er fort ist, spitzt sich die Situation zu. Und nicht nur das: Winnie pflegt obskure Bekanntschaften, die sie verleugnet. Vor allem aber: Sie hat ihm nicht die Wahrheit gesagt über ihre Vergangenheit...

Mein Leben – Auf dem Laufsteg bin ich schwerelos

Aufgeben kommt für Josy nicht infrage. Auch wenn sie nie laufen konnte träumt sie davon, als erstes Model bei der Berliner Fashion Week oder einer Haute-Couture-Show in Paris über den Laufsteg zu rollen. Lebensfroh und optimistisch berichtet sie vom Leben mit einer Behinderung: „Damit die Menschen endlich aufhören, einen Rollstuhl immer nur mit Krankheit in Verbindung zu bringen.“



Besuchen Sie die Gemeinde- und Pfarrbücherei, schmökern Sie oder Ihre Kinder in den neuen Büchern oder probieren Sie die neu erworbenen Gesellschaftsspiele aus.

Die Bücherei ist für Sie jeden Sonntag, von 10:00 bis 11:00 Uhr und jeden Donnerstag, von 16:30 bis 18:30 Uhr, geöffnet

Bauansuchen rechtzeitig beim Gemeindeamt einbringen

Ein Bauvorhaben will ordentlich geplant sein. Egal ob Hausbau, Zubau, Umbau, die Errichtung einer Garage, eines Carports oder eines Wirtschaftsgebäudes – es werden Informationen und Angebote eingeholt, Pläne gezeichnet, Verträge mit Firmen abgeschlossen. Und kurz bevor das Vorhaben verwirklicht wird oder damit bereits begonnen wurde, kommen viele das erste Mal zur Gemeinde – die Bewilligung abholen. Aber bitte bedenken Sie: **Ein Bewilligungsverfahren nimmt je nach Vorhaben Zeit in Anspruch.** Der Bausachverständige des Bezirksbauamtes steht der Gemeinde nur etwa alle vier Wochen für Bauberatungen, die Abgabe von Sachverständigengutachten und die Abhaltung von Bauverhandlungen zur Verfügung. Darüber hinaus sind in manche Verfahren auch naturschutzrechtliche, wasserrechtliche, gewerberechtliche oder agrarfachliche Stellungnahmen

einzuholen. Zeit, die viele nicht eingeplant haben. DAHER: Bereits während der Planungsphase mit dem Bausachbearbeiter der Gemeinde Kontakt aufnehmen. Die notwendigen Schritte zur Erlangung der Baubewilligung können so besser geplant werden. Auch Dinge, die gegen eine Bewilligung sprechen würden, können so bereits im Vorfeld ausgeräumt werden.

Auskünfte und Informationen erhalten Sie am Marktgemeindeamt Raab:

Bausachbearbeiter
Alfred Schmidleithner
Tel: 07762/2255-26
E-Mail:
schmidleithner@raab.ooe.gv.at

Vitales Wohnen in St. Marienkirchen bei Schärding

Das Vitale Wohnen in St. Marienkirchen bei Schärding ist für folgende Personengruppen errichtet worden:

- Ältere Menschen aus St. Marienkirchen sowie den umliegenden Gemeinden
- Senioren mit gesundheitlichen Einschränkungen, die tagsüber der Betreuung bedürfen
- Angehörigenentlastung
- Klienten, die nach einem Krankenhausaufenthalt einen erhöhten Betreuungsaufwand haben

Nähere Informationen über das vitale Wohnen erhalten Sie:

Vitales Wohnen
Tel.: 07711/27070

Sanieren optimal finanzieren!

Ihre Berater in den Bankstellen der Raiffeisenbank Region Schärding informieren Sie gerne!

Jetzt Förderungsberatung nutzen!

Rasch über Barzuschuss bis € 6.500,- informieren!*
* Bundesförderung ab 1.3.2011

Eva Michlbauer
Kundenberaterin in der Raiffeisenbank in Raab

Raiffeisenbank 
Region Schärding

www.raiffeisen-schaerding.at

Heiter und freundlich – statt trüb und kahl! Farbenfrohe Blüten auf dem Friedhof

Wer in diesen Tagen einen Gang auf den Friedhof macht, wird feststellen, dass der viele Schnee und der Frost der Wintermonate ihre Spuren hinterlassen haben. Auf den Gräbern liegen noch karg und trostlos manche Reste der winterlichen Gestecke, Tannenzweige und Dekorationen. Sofern es die Witterung zulässt, soll dieser Winterschmuck von den Gräbern entfernt und die Pflanzfläche für die Frühjahrsbepflanzung vorbereitet werden.

Es kommt nämlich jetzt die freundlichste aller Jahreszeiten, der Frühling. Zeit also für neuen Grabschmuck und für Blumenpracht auf den Gräbern. Pflanzen Sie jetzt den Frühling, mit einer Wechselbepflanzung, die das Grab sofort verschönt. Geeignet dafür sind zum Beispiel: Bellis (Gänseblümchen), Primeln, Stiefmütterchen, Krokusse, Tulpen und Vergissmeinnicht.



Beispiel - Blumenpracht als Beet- und Schalenbepflanzung für Grabpflanzung: Primeln als erste Frühlingsboten

Das Frühjahr ist überhaupt die richtige Zeit, um Winterschäden an der Rahmenbepflanzung oder an den Bodendeckern zu beheben oder generell eine Neubepflanzung vorzunehmen.

Vergessen Sie dabei auch nicht, einen Blick auf die allgemeine Verfassung Ihrer Grabanlage zu werfen. Ist die Einfassung in Ordnung oder müsste sie ausgerichtet werden. Und speziell das Grabdenkmal, das Kreuz, der Grabstein oder das Epitaph. Wie ist dessen Gesamtzustand und prüfen Sie besonders die Standfestigkeit.

Auch die Gemeinde als Friedhofverwalterin wird in diesem Jahr wieder einige Verbesserungen am Friedhof vornehmen:

- Schon im Februar wurden hohe Bäume auf der Westseite geschlägert. Damit kann die Verunreinigung der dortigen Grabanlagen besser hintangestellt werden. Nun wirkt dieser Teil des Friedhofes heller und mehr Licht durchflutet.



Auf der Westseite wirkt der Friedhof durch die Schlägerung einiger Bäume nun heller

- Die Wasserentnahmestellen werden mit einem Spritzschutz ausgestattet, um die daneben liegenden Grabanlagen vor Schlagschäden oder unerwünschtem Spritzmitteleinsatz zu schützen.
- Der Gräberplan wird ausgehängt und dazu die Reihennummerierung der Gräber wieder vervollständigt. Damit wird dem Grabnutzungsberechtigten Vorort die Möglichkeit gegeben, seine Grabanlage anhand der Grabnummer zu authentifizieren. Diese Grabnummer ist auch ein Bestandteil der Grabgebührenvorschrift.
- Neben diesen sind noch weitere dringende Maßnahmen in Ausarbeitung.

Nähere Informationen erhalten Sie am Marktgemeindeamt Raab:

Otto Mayr
Tel.: 07762/2255-22
mayr@raab.ooe.gv.at

Mehr Schutz beim Frühjahrsputz



In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt.

Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

- Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.
- Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).
- Nur Leitern als Steighilfe verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.
- Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.
- Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.
- Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.



Was Veranstalter beachten müssen

Mit 1. Jänner 2008 ist das Oö. Veranstaltungssicherheitsgesetz – VASG in Kraft getreten. Es löste das alte Oö. Veranstaltungsgesetz aus 1992 ab. Die Betonung bei dem neuen Gesetz liegt auf „**Sicherheit**“. Ergänzend dazu gilt die Oö. Veranstaltungs-sicherheitsverordnung – VSVO.

Wichtig ist, dass Jedermann, der eine „öffentliche Veranstaltung“ durchführt, diese bei der Veranstaltungsbehörde (Gemeinde) **melden** oder **anzeigen** muss.

Öffentlich sind alle Veranstaltungen, die allgemein zugänglich sind oder allgemein beworben werden. Da ist alles möglich, vom großen Event bis zu Klein- und Kleinstveranstaltungen.

Meldepflichtig sind Veranstaltungen in Gastgewerbebetrieben mit Betriebs-

anlagengenehmigung (Beispiele GH Schraml oder Saal Kislinger) und in Lokalitäten, für die eine Veranstaltungsstättenbewilligung (wird z.B. für den Musikschulsaal und das Foyer angestrebt) vorliegt. Die Meldung hat spätestens bis zwei Wochen vor ihrem Beginn schriftlich zu erfolgen.

Alle anderen und somit wohl der größere Teil, sind **anzeigepflichtige Veranstaltungen**. Eine rechtzeitige Anzeige hat spätestens bis sechs Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn zu erfolgen. Für die Anzeige einer Veranstaltung steht ein (verordnetes) Formular zur Verfügung. Das ist am Gemeindeamt erhältlich oder kann direkt auf der Homepage der Gemeinde (www.raab.eu), unter „*Markt-gemeindeamt Raab – Formulare – Formulare der Gemeinde – Veranstaltung*“, befüllt und heruntergeladen

werden. Hinweis: Unter diesem Link finden Sie auch alle Gesetzestexte.

Nach eingegangener Meldung bzw. Anzeige, hat die Veranstaltungsbehörde (Gemeinde) zu prüfen, ob es sich um eine Veranstaltung im Sinne des Gesetzes handelt und in welcher Form sie zu bewilligen ist.

Nähere Informationen erhalten Sie am Markt-gemeindeamt Raab:

Otto Mayr
Tel.: 07762/2255-22
mayr@raab.ooe.gv.at

Alfred Schmidleithner
Tel.: 07762/2255-26
schmidleithner@raab.ooe.gv.at

www.sparkasse-ooe.at

Vorfrende
„Wo Vorsorge ist,
da ist auch Zukunft.“
Martin Wohlich

SPARKASSE
Oberösterreich

Mit der richtigen Vorsorge kann man mit Vorfrende in die Zukunft blicken. Sie haben es selbst in der Hand. Ob es um Ihre Absicherung oder die Ihrer Familie geht oder um die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche - unsere Kundenbetreuer erarbeiten mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Vorsorge-Plan und sagen Ihnen genau wann, wie viel, wofür. Beginnen Sie schon jetzt Ihre Zukunft positiv zu gestalten und kommen Sie zu einem Vorfrende-Gespräch. Je früher, desto besser!

Aktuelles von der LEADER Region Pramtal

Das Pramtal wird zur Energiemodellregion

In den nächsten zwei Jahren will die Region weitere Schwerpunkte im Bereich Alternativenergie setzen.

Das Lebensministerium hat Ende 2010 das Förderprogramm Energiemodellregion ausgeschrieben. Die LEADER-Region Pramtal hat sich an dieser Ausschreibung beteiligt und eine Förderzusage erhalten. Damit stehen in den nächsten zwei Jahren für die Region Pramtal € 100.000,- zur Verfügung. Eingesetzt werden sollen diese Mittel für Projektanbahnungen und Projektplanungen im Bereich Alternativenergie in unserer Region. Auch kleinere Umsetzungen können unterstützt werden. Noch im Jahr 2011 werden die Maßnahmen gesammelt, ausgewählt und ein Umsetzungsplan wird erstellt. Dazu werden Themenabende mit interessierten Personen und Gemeinden veranstaltet, bei denen Vorschläge und Projekte eingebracht werden können. Nähere Infos dazu unter www.leader-pramtal.at bzw. telefonisch beim Regionalverband.

Ideen müsste man haben!

LEADER-Region Pramtal sucht neue Projektideen

"Wie s`Innviertel schmeckt", „Pramolium“-Kürbiskernöl oder „Digitale Freizeitkarte“: Alle erfolgreich umgesetzten LEADER-Projekte waren zunächst nicht mehr als eine Idee auf dem Papier oder im Kopf. Mit dem „Ideenwettbewerb 2011“ will die LEADER-Region Pramtal erneut das kreative Potenzial in der Region ausloten.

Unter dem Motto „Von der Idee zur Wirklichkeit! ... Auf zu neuen Taten!“ ruft der Regionalverband Pramtal Menschen aus seinen Mitgliedsgemeinden zum Mitmachen auf. Gesucht werden neue, innovative Ideen, die die Region nachhaltig stärken. Eingebracht werden können Projekte aus

den Bereichen Landwirtschaft/Forst/Natur, Kultur, Wirtschaft/Gewerbe, Soziales/Bildung, Tourismus/Freizeitwirtschaft sowie Alternativenergie.

Jeder kann mitmachen

„Wir wissen, dass viele gute Ideen brachliegen und möchten mit dem Wettbewerb möglichst viele kreative Köpfe ansprechen“, erklärt LEADER-Obmann Bürgermeister Alois Selker. Teilnehmen können daher nicht nur Einzelpersonen, sondern auch jede Art von Teams, seien es Vereine, Schulen oder sonstige Institutionen und Gruppen. Einzige Bedingung: Die Teilnehmer müssen ihren Wohnsitz in



Feuerstättenüberprüfung



In der Gemeinde wird die periodisch gesetzlich vorgeschriebene Feuerstättenüberprüfung von ihrem zuständigen Rauchfangkehrer durchgeführt. Dabei

werden alle Feuerstätten wie zum Beispiel Einzelöfen, Kachelöfen, Zentralheizungen, Brennstofflager Räume und deren Teile, die zur Brand- und Betriebssicherheit einer Anlage gehören, überprüft.

Einige wichtige Punkte dieser Überprüfung:

- ☞ Bauzustand und eventuelle Schäden am Rauchfang
- ☞ Schadhafte Kehr- und Putztürchen
- ☞ Fehllanschlüsse von Feuerstätten
- ☞ Abgasmessprotokolle
- ☞ Defekte Rauchrohre, Pottarien,...
- ☞ Lagerung von brennbaren Materialien (Holz, Öl, Gas)
- ☞ Zustand der Feuerstätten und deren Zuluftöffnungen
- ☞ Brandschutzeinrichtungen
- ☞ Erste Löschhilfe (Handfeuerlöscher)

einer der 20 Mitgliedsgemeinden der Region Pramtal haben.

Kreativität wird belohnt

Mitmachen zahlt sich auf jeden Fall aus: Dem Gesamtsieger des Ideenwettbewerbs winken als Preis € 1500,-, den insgesamt sechs Categoriesiegern immerhin noch je € 1000,-. Der Ideenwettbewerb läuft von 18. März bis 15. Oktober 2011 (12 Uhr).

Die Teilnehmer können ihre Ideen per Post, per E-Mail oder direkt online auf der Website des Leader-Verbandes einreichen. Details und Termine zum Wettbewerb können beim Leader-Büro, Tel.: 07766/20555-10 erfragt oder im Internet nachgelesen werden (www.leader-pramtal.at/ideen2011).

Beachten Sie die Feuerungsanlagenüberprüfung als Hilfe und vorbeugende Maßnahme zum Schutz von Leben und Eigentum.

Die Feuerstättenüberprüfung wird vom 21.02.2011 bis 31.12.2012 durch Rauchfangkehrermeister Helmut Lang durchgeführt.

Sprechtag

Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 050 6902 - 4400

Montag, 4. April
Montag, 2. Mai
Montag, 6. Juni

jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr

Herz-Kreislauf-Gesundheit

So halten Sie Ihr Herz-Kreislaufsystem gesund und vital

Ballaststoffe

Ballaststoffe sind für den Menschen unverdauliche Nahrungsbestandteile und wurden daher lange Zeit als „unnötiger Ballast“ betrachtet. Heute wissen wir, dass ein hoher Ballaststoffgehalt in der Ernährung wichtig ist und auch die Entstehung von Krankheiten verhindern kann:

- ↗ Ballaststoffe regen die Darmtätigkeit an, erhöhen das Stuhlvolumen, beschleunigen die Darmpassage,
- ↗ verhindern so Verstopfung, verschiedene andere Darmerkrankungen und haben eine Schutzfunktion vor Dickdarmkrebs, weil giftige und krebserregende Stoffe durch sie schneller ausgeschieden werden,
- ↗ sind zur Vorbeugung und zum Teil auch Behandlung von erhöhten Blutfett- und Blutcholesterinwerten, von Übergewicht, Zuckerkrankheit, Arterienverkalkung, Hämorrhoiden, Gallensteinen und mehr.

Ballaststoffreiche Lebensmittel:

- ↗ Sättigen früher, da sie Wasser binden und den Magen gut füllen. Die Sättigung hält auch länger an.

- ↗ Liefern relativ wenig verwertbare Energie (Kalorien) und helfen somit beim Abnehmen und Gewicht halten.
- ↗ Wer seinen Kalorienbedarf im hohen Maße mit ballaststoffreichen Lebensmitteln deckt und mit Fett, Zucker, Alkohol sparsam umgeht, wird keine Gewichtsprobleme kennen.
- ↗ Helfen bei der Senkung des Blutcholesterinspiegels mit. Sie binden im Darm Gallensäuren und entziehen so dem Körper auf natürliche Weise Cholesterin.

Besonders ballaststoffreich sind:

- ↗ Hülsenfrüchte (Erbsen, Linsen, Bohnen)
- ↗ Kraut- und Kohlsorten, Kartoffeln
- ↗ Trockenobst, Nüsse, Samen (Leinsamen,...)
- ↗ Beerenobst, Apfel, Birnen,...

Cholesterin

Hohes Gesamtcholesterin, hoher Blutzuckerspiegel und hoher Blutdruck tun nicht weh! Je abwechslungsreicher und vielseitiger Ihr täglicher Speiseplan aussieht, desto gesünder ernähren Sie sich. Eigentlich sind es

nur wenige Punkte auf die Sie hierbei zu achten haben:

- ↗ da nur tierische Lebensmittel Cholesterin enthalten, ist es wünschenswert, den Anteil an pflanzlichen Nahrungsmitteln (Getreide/Brot, frisches Obst, Gemüse, Kartoffeln, Hülsenfrüchte) in der täglichen Kost zu erhöhen,
- ↗ auf sichtbares und verstecktes Fett, vor allem in tierischen Lebensmitteln achten,
- ↗ für die Zubereitung bevorzugt pflanzliche Fette (Oliven-, Rapsöl) anstatt tierischen verwenden.
- ↗ Für die Salatzubereitung Leinöl verwenden.
- ↗ Fett allgemein einsparen,
- ↗ öfters Fischmahlzeiten (ideal ist 1 - 2 mal pro Woche),
- ↗ nicht Rauchen,
- ↗ auf ausreichende körperliche Aktivitäten (beispielsweise 3-mal in der Woche 30 Min. walken, schwimmen, Rad fahren) nicht vergessen.

Fortsetzung folgt ...

Quelle: Netzwerk Gesunde Gemeinde

Let's dance - Tanzkurs der Gesunden Gemeinde

Tanzen hält fit. Aus diesem Grund veranstaltete die Gesunde Gemeinde mit dem bekannten Tanzlehrer und Life Radio-Moderator Leo Leitner einen Tanzkurs. 13 Paare wurden in Standardtänzen wie Walzer, Fox und Blues unterrichtet.



13 eifrige Paare besuchten den Tanzkurs der Gesunden Gemeinde

Baubeginn März 2011

www.fellner-bau.at

5 moderne Niedrigstenergie Mietkauf Reihenhäuser

Tel: 07752 / 82 301

Wohlfühlen in Raab

Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde und der Bücherei

Schmerzen müssen nicht sein

Besser leben mit Feng Shui

Referent:

Prim. Dr. Franz Antlinger

Mittwoch, 8. Juni, 20:00 Uhr

Saal der Landesmusikschule Raab

mit Margit Hammerer und

Birgit Schneeberger

Montag, 9. Mai, 20:00 Uhr

Foyer der Landesmusikschule Raab



Apotheken- Bereitschaftsdienst



Die Ruferreichbarkeit der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag, 12:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 8:00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag, 18:00 Uhr statt.)

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke

Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31

Marien-Apotheke

Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke

Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61

Apotheke Rizy

Schlüßlberg, Tel.: 07248/617 07

Apotheke "Zum Heiligen Geist"

Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"

Gallspach, Tel.: 07248/62604

Kreuz-Apotheke

Peuerbach, Tel.: 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"

Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217

Apotheke "Zum Engel"

Haag/Hausruck, Tel.: 07732/3355

St. Michael-Apotheke

Andorf, Tel.: 07766/2020

Neues Wasseruntersuchungsergebnis

Die am 8. Februar 2011 durchgeführte jährliche Trinkwasseruntersuchung der Ortswasserleitung durch das Trink-

wasseruntersuchungsinstitut Ried/Innkreis brachte nachstehendes, gutes Ergebnis:

Parameter	Einheit	Parameterwert	Messwert
Aussehen			neutral
Geruch			keiner
Geschmack			neutral
Temperatur	°C		7,7
Lufttemperatur	°C		-1,0
KBE bei 22 Grad	Zahl/ml	100 KBE	1
KBE bei 37 Grad	Zahl/ml	20 KBE	0
Escherichia coli	in 100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
coliforme Bakterien	in 100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Enterokokken	in 100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Leitfähigkeit	µS/cm		604
Wasserstoffionen-konzentration	pH		7,28
Nitrat	mg/l	50	11,6
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,003
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,02
Carbonathärte	°dH	--	15
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	--	17,1
Chlorid	mg/l	200	5,6
Sulfat	mg/l	250	32
Eisen	mg/l	0,2	< 0,02
Mangan	mg/l	0,05	< 0,05
Oxidierbarkeit/Permanganat	mg/l	5	0,19
Natrium	mg/l	200	4,6
Kalium	mg/l	--	1,03
Magnesium	mg/l	--	20
Calcium	mg/l	--	88
Säurekapazität 4,3	mmol	--	5,35

26. März - 01. April Gruppe 4
 02. April - 08. April Gruppe 1
 09. April - 15. April Gruppe 2
 16. April - 22. April Gruppe 3
 23. April - 29. April Gruppe 4
 30. April - 06. Mai Gruppe 1
 07. Mai - 13. Mai Gruppe 2
 14. Mai - 20. Mai Gruppe 3
 21. Mai - 27. Mai Gruppe 4
 28. Mai - 03. Juni Gruppe 1
 04. Juni - 10. Juni Gruppe 2
 11. Juni - 17. Juni Gruppe 3
 18. Juni - 24. Juni Gruppe 4
 25. Juni - 01. Juli Gruppe 1

Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2010

Haushaltsvoranschlag für 2011



Seit dem Jahr 2007 konnte der ordentliche Haushalt nicht mehr ausgeglichen erstellt werden. Auch im Jahr 2011 wird sich dies fortsetzen. Die Einnahmen betragen € 3.489.200,--. Diesen stehen Ausgaben von € 3.769.000,-- gegenüber. Es entsteht somit ein Abgang von € 279.800,--.

Sparkassenfusionsmittel

	Stand 1.1.2011	Verwendung	Rückführungen	Stand 31.12.2011
Sparbuch	194.740,38	0,00	22.600,00	217.340,38

Geschäftshausrücklage

	Stand 1.1.2011	Verwendung	Rückführungen	Stand 31.12.2011
Verwahrgeld	92.112,69	92.000,00	0,00	112,69

Darlehen

	Stand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	Zinsen
Normalverzinslich	48.623,33	0,00	48.623,33	0,00	700,00
Niederverzinslich	99.955,29	0,00	4.122,72	95.832,57	484,30
Summe	148.578,62	0,00	52.746,05	95.832,57	1.184,30

Im Jahr 2011 werden keine zusätzlichen Darlehen aufgenommen.

Darlehen für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abwasserbeseitigungsanlage)

	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	31.12.2011	Zinsen
Normalverzinslich	2.899.620,88	111.600,00	99.927,20	2.911.293,66	45.169,82
Niederverzinslich	2.521.342,94	0,00	126.237,69	2.395.105,25	49.798,81
Ohne Gemeindebelastung	1.418.933,90	55.800,00	0,00	1.474.733,90	0,00
Summe	6.839.897,72	167.400,00	226.164,89	6.781.132,81	94.968,63

Zwischenkredite

	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	31.12.2011	Zinsen
HS-Sanierung	248.470,44	0,00	47.900,00	200.570,44	3.700,00
Summe	248.470,44	0,00	47.900,00	200.570,44	3.700,00

Gesamtdarlehensstand

	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	31.12.2011	Zinsen
Gesamt	7.236.946,78	167.400,00	326.810,94	7.077.535,82	99.852,93

Außerordentliche Vorhaben

An außerordentlichen Vorhaben werden folgende Projekte abgewickelt:

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Löschwasserbehälter Ungering – Neubau ⇒ Hauptschulsanierung BA II (Ausfinanzierung) ⇒ Kindergarten – Provisorium (Restarbeiten und Ausfinanzierung) ⇒ Sportzentrum – Sanierung (Planung) | <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Kellergröppe – WC-Anlage ⇒ Grundverkauf Am Etlzgrund ⇒ Brünninger Straße – Abbiegespur (Restarbeiten und Ausfinanzierung) ⇒ Pausinger Straße – Verbreiterung (Ausfinanzierung) ⇒ Brünninger Straße – Neubau Siedlungsgründe Vogetseder ⇒ Schneebauernhöhe – Ausbau Etlzgründe (Ausfinanzierung) ⇒ Barrierefreiheit Ortszentrum | <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Schlossgasse – Belagererneuerung ⇒ Theodor-Wimmer-Straße – Belagererneuerung ⇒ Ankauf Schmalspurtraktor ⇒ Wasserversorgungsanlage – Erneuerung Fernsteuerungsanlage ⇒ Kanal BA 08 (Ausfinanzierung) ⇒ Kanal BA 09 (Ausfinanzierung) ⇒ Kanal BA 10 (Ausfinanzierung) |
|---|--|---|

Gemeindeeigene Einnahmen

Grundsteuer A	21.000,--
Grundsteuer B	108.000,--
Kommunalsteuer	425.000,--
Lustbarkeitsabgabe	3.000,--
Hundeabgabe	1.900,--

A M T L I C H E S

Aufschließungsbeiträge – Kanal	400,--
Erhaltungsbeiträge – Wasserversorgung	4.000,--
Erhaltungsbeiträge – Kanal	9.000,--
Nebenansprüche	500,--
Verwaltungsabgaben	7.500,--
Kommissionsgebühren	100,--
Summe	580.400,--

Ertragsanteile

Einschließlich Getränkesteuerausgleich und Werbeabgabe	1.565.300,--
--	--------------

Zuschüsse / Förderungen der Gemeinde

Vereins- und Sportförderungen (Elternverein, Sportvereine, Musikkapelle, Kunst & Kultur, Imker)	8.700,--
Säuglingspaket- und Windelgutscheinaktion (Zuschuss für Neugeborene)	1.500,--
Wirtschaftsförderung	3.000,--
Ehrungen / Jubilare (Geburtstage, Hochzeiten)	1.600,--

Beiträge der Gemeinde

Tagesmütterunterstützung	7.500,--
Tierkörperverwertung	13.700,--
Rettungsdienst und Notarztwagen	21.600,--
Krankenanstaltenbeitrag	424.300,--
Landesumlage	95.500,--
Sozialhilfverbandsumlage	543.500,--
Zivilschutz / Katastrophenhilfsdienst	1.000,--
Gastschulbeiträge für den Besuch von fremden Volks- und Hauptschulen	9.500,--
Nachmittagsbetreuung Volksschule	20.000,--
Schulerhaltungsbeiträge Sonderschulen	2.700,--
Schulerhaltungsbeiträge, Bau- und Einrichtungsaufwand Berufsschulen	18.000,--

Erhöhung der Abfallgebühren

Wie im Vorjahr machten wiederum steigende Kosten im Bereich der Abfallbeseitigung eine Erhöhung der

Abfallgebühren ab 01.01.2011 erforderlich. Sämtliche von der Gemeinde und dem Bezirksabfallverband zur

Verfügung gestellten Dienstleistungen werden in die Restabfallgebühr eingerechnet.

1)	Die Abfallgebühr beträgt		
a)	je abgeführter Abfalltonne	mit 90 Liter Inhalt	€ 3,79
b)	je abgeführtem Container	mit 770 Liter Inhalt	€ 31,59
c)	je abgeführtem Abfallsack	mit 60 Liter Inhalt	€ 3,79
2)	Grundgebühr - Zusätzlich zu den in Abs. 1) festgesetzten Gebühren ist eine jährliche Grundgebühr zu entrichten. Diese beträgt		
a)	pro gehaltener Abfalltonne 90 l	2-wöchentliche Abfuhr	€ 76,01
		4-wöchentliche Abfuhr	€ 52,55
		6-wöchentliche Abfuhr	€ 34,98
b)	pro gehaltenem Container 770 l	2-wöchentliche Abfuhr	€ 673,21
		4-wöchentliche Abfuhr	€ 445,69
		6-wöchentliche Abfuhr	€ 306,60
c)	pro Abfallsackbezieher	anstelle einer Abfalltonne	€ 34,98
3)	Gebühr für die Anlieferung zur Kompostierung		
	Die Anlieferung ist nicht kostenpflichtig.		
4)	Gebühr für biogene Abfälle		
	Biosack Jahrespauschale für 78 Säcke		€ 8,18
	Grünabfallsack 110 l per Sack		€ 2,64

Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren

Auf Grund von Vorgaben des Landes Oberösterreich, denen die Gemeinde Folge zu leisten hat, wurden die Wasser- und Kanalgebühren ab 01.01.2011 wie folgt angehoben:

Wasserversorgung	Mindestanschlussgebühr		Wasserbezugsgebühr		
	inkl. MwSt.	alt	neu	alt	neu
		€ 1.876,60	€ 1.906,30	1,63	1,66
Kanal	Mindestanschlussgebühr		Kanalbenutzungsgebühr		
	inkl. MwSt.	alt	neu	alt	neu
		€ 3.130,60	€ 3.180,10	3,70	3,76

Kindergartenverein – Gewährung eines Zuschusses



Der Kindergartenverein erhält für den Betrieb des Kindergartens im Jahr 2011 einen Zuschuss in der Höhe von € 145.000,--. Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Jahr 2010 von € 69.500,--. Die zusätzliche vierte Kin-

dergartengruppe sowie eine begrenzte Förderung des Landes in Form eines fixen Landesbeitrages pro Kindergartengruppe, unabhängig vom Personalaufwand, begründen diese enorme Kostensteigerung.

Vergabe von Kanalbauarbeiten

Die Arbeiten für die Errichtung des Kanals im Bereich der Siedlungsgründe Vogetseder in Brünning wurden an die Fa. Swietelsky, Linz, um € 31.000,-- vergeben.

Jugendtaximodell um ein Jahr verlängert – Förderung auch im Jahr 2011

Im Jahr 2010 wurde in der Marktgemeinde Raab das Jugendtaxi eingeführt. Mit diesem Projekt soll den Jugendlichen ein möglichst gemeinsames und sicheres Fahren zu oder von verschiedenen Veranstaltungen oder Lokalen ermöglicht werden.

Und so funktioniert:

1. Man bestellt - idealerweise gemeinsam mit Freunden - rechtzeitig ein Taxi.
2. Man bezahlt dem Taxifahrer vorerst den gesamten vereinbarten Fahrpreis.
3. Der Fahrer bestätigt den Fahrpreis mit Euro-Bons.
4. Das Jugendtaxi kann von den Jugendlichen zu folgenden Zeiten benützt werden:
 - Freitag 18:00 bis 24:00 Uhr
 - Samstag von 0:00 bis 3:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr
 - Sonntag von 0:00 bis 3:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr
 - Wochentage vor gesetzlichen Feiertagen von 18:00 bis 24:00 Uhr

- Gesetzliche Feiertage von 0:00 bis 3:00 Uhr
5. Gefördert werden Jugendliche ab dem 16. Geburtstag bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres, die einen Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Raab haben.
 6. Diese Bons können gesammelt am Gemeindeamt eingelöst werden. Im Jahr werden maximal € 50,-- pro Jugendlichem gefördert.
 7. Bei folgenden Taxi- oder Mietwagenunternehmern kann das Jugendtaxi genützt werden:
 - Andorf: Simmerstatter und Stegner
 - Enzenkirchen: Mayr
 - Esternberg: Wallner
 - Kopfing: Fischer und Hamedinger
 - Münzkirchen: Lautner
 - Rainbach: Hager
 - Schärding: Kapshammer
 - St. Roman: Kislinger
 - Waldkirchen: Eilmannsberger
 8. Der Betrag wird den Jugendlichen gegen Vorlage der Bons beim Marktgemeindeamt Raab, unter Bekanntgabe der Bankverbindung,

mit folgender Regelung überwiesen:

- Bei Verbrauch des Jahreskontingents von € 50,-- oder
- halbjährlich im Juli für die Monate Jänner bis Juni bzw. im Dezember für die Monate Juli bis Dezember.
- Verspätet vorgelegte Gutscheine werden nicht mehr anerkannt.

Hier noch ein paar Hinweise der Taxiunternehmer, die berücksichtigt werden sollten:

1. Für die einzelnen Taxiunternehmen besteht keine Verpflichtung zur Beförderung. Das heißt, dass bei Kapazitätsproblemen, groben Problemen mit Fahrgästen oder anderem, die Fahrten nicht durchgeführt werden müssen.
2. Aufgrund von Engpässen kann es am Wochenende zu Wartezeiten kommen. Tipp: Taxi rechtzeitig bestellen!
3. Im Taxi darf Alkohol weder verkauft noch konsumiert werden.

Angelköder- und Zubehör

Täglich geöffnet!

Maden
Tigerwürmer
Tauwürmer
Mehlwürmer
Lockfutter
Boilie,



Avia Tankstelle Harald Bachner - Zell a. d. Pram

Gemeinderatssitzung vom 17. Februar 2011

Rechnungsjahr 2010 wiederum mit Abgang abgeschlossen

Der Rechnungsabschluss 2010 sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Bezeichnung	Betrag
Ordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 3.707.719,22
Ausgaben	€ 3.945.736,36
Fehlbetrag	€ 238.017,14
Außerordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 1.924.539,31
Ausgaben	€ 1.914.049,81
Überschuss	€ 10.489,50

Im Fehlbetrag bereits enthalten ist der noch ungedeckte Abgang aus dem Jahr 2009 in der Höhe von € 16.140,28. Für den Gesamtabgang 2009 von € 302.140,28 wurde im Jahr 2010 eine Bedarfszuweisung von € 286.000,-- gewährt. Im Voranschlag 2010 war ein Abgang von € 283.600,-- ausgewiesen. Es konnte somit ein um € 45.582,86 geringerer Abgang als budgetiert erzielt werden.

Der außerordentliche Haushalt um-

fasste unter anderem folgende Vorhaben: Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die FF Raab (Restzahlung und Ausfinanzierung), Errichtung einer provisorischen vierten Kindergartengruppe, Errichtung einer Linksabbiegespur auf der Brünninger Straße, Neubau Siedlungsstraße Schneeauernhöhe (Etzlgründe), Wasserleitungsneubau Schneeauernhöhe und Anschluss an die Drucksteigerungsanlage Loherberg, Errichtung eines Parkplatzes beim Friedhof, Kanal BA 08 – 10.

Ausschreibung zum Verkauf eines Waldgrundstückes

Mehrere Personen haben bereits Interesse am Kauf von Waldgrundstücken der Gemeinde bekundet. Die Marktgemeinde Raab ist derzeit Besitzer von ca. 3,2 ha Wald. Die gesamten Grundstücke liegen im Schacherwald. Das Grundstück Nr. 1152, KG Niederham, im Ausmaß von 1.659 m² ist für die Marktgemeinde Raab nur von geringer Bedeutung und wurde deshalb vom Gemeinderat zum Verkauf angeboten. Dieses Waldgrundstück weist einen ca. 55 bis 60-jährigen Fichtenbaumholzbestand, Eiche und Kirsche, am nördlichen Bestandsrand Erle aus Stockausschlag auf. Zur Angebotslegung durch Interessenten wurde der beabsichtigte Verkauf des Grundstückes bis 17. März 2011 öffentlich kundgemacht.



Im Bild markiert das zu verkaufende Waldgrundstück im Schacherwald

Über einen tatsächlichen Verkauf entscheidet wiederum der Gemeinderat.

Aufstockung der Stammkapitaleinlage des Gründerzentrums Pramtal Süd

Vom Land Oberösterreich wurde den an der Pramtal Süd-Gründerzentrum-Betriebs GmbH beteiligten Gemeinden im Jahr 2010 eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 100.000,-- zur Aufstockung der Stammkapitaleinlage gewährt. Um diese Erhöhung auch im Firmenbuch durchführen zu können, war von allen beteiligten Gemeinden eine Übernahmserklärung in der Höhe der jeweiligen Gesellschaftsanteile abzugeben und darüber jeweils ein Vertrag zu errichten. Der Gemeinderat hat der Aufstockung der Stammkapitaleinlage zugestimmt. Der Gesellschaftsanteil der Marktgemeinde Raab am Gründerzentrum Pramtal Süd beträgt 27,99 %.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-313900

Donnerstag, 14. April
Donnerstag, 21. April
Donnerstag, 28. April
Donnerstag, 12. Mai
Donnerstag, 19. Mai
Donnerstag, 26. Mai
Donnerstag, 09. Juni
Donnerstag, 16. Juni

jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
05 7807-313900



VERANSTALTUNGEN

April

Raaber Turntag mit Vereinspräsentation und anschließender Hauptversammlung

Sa. 02.04., 15 Uhr, Turnsaal
Turnverein

Monatsübung - Gerätekunde

Di. 05.04., 19:30 Uhr, FF Raab

Seniorenachmittag

Mi. 06.04., 14 Uhr, Cafe Maxima
Seniorenbund

Stammtisch

Mi. 06.04., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 06.04., 20 Uhr, GH Schraml
Bäuerinnengemeinschaft Raab

Mutterberatung

Do. 07.04., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Meditation

Do. 07.04., 19:30 Uhr, Pfarrhof
Weitere Termine: Do. 14.04.,
Mo. 18.04., Pfarre Raab

Gemeinschaftsübung der FF Raab und FF Steinbruck-Bründl

Sa. 09.04., 14 Uhr
FF Raab u. FF Steinbruck-Bründl

Monatsturnier

Mo. 11.04., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Mütterrunde

Mi. 13.04., 20 Uhr, Pfarrheim
Kath. Frauenbewegung

Gründonnerstag -

Anbetung nach der Abendmahlfeier

Do. 21.04. Pfarrkirche
Kath. Männerbewegung

Frühschoppen

So. 24.04., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft Raab

Orts-Wandertag

Mi. 27.04., 13 Uhr, Seniorenbund

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 29.04., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Jazzkonzert

Sa. 30.04., 20:30 Uhr, Musikschulsaal
Kunst & Kultur

Mai

Frühjahrsübung

So. 01.05., 13:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Monatsübung - Verkehrsunfall

Di. 03.05., 19:30 Uhr, FF Raab

Muttertagsausflug

Mi. 04.05., Seniorenring

Stammtisch

Mi. 04.05., 20 Uhr, GH Schraml
Bäuerinnengemeinschaft Raab

Mutterberatung

Do. 05.05., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Freestyle-Asphaltturnier

Sa. 07.05., 12 Uhr, Brünning, ÖAAB

Sprechtag

Sa. 07.05., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Muttertagskonzert

Sa. 07.05., 19 Uhr, Musikschulsaal
Landesmusikschule Raab

Monatsturnier

Mo. 09.05., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Muttertagsfahrt

Mi. 11.05., Seniorenbund

Maiandacht in der Bründlkapelle

Mi. 11.05., 20 Uhr
Kath. Frauenbewegung

Maibaumfest

So. 15.05., 9 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Konzert

Mi. 18.05., 19:30 Uhr, Musikschulsaal
Landesmusikschule Raab

Back to the roots

Sa. 21.05., 20:30 Uhr, Stocksporthalle
SPÖ Raab

Jazzkonzert

Sa. 21.05., 20:30 Uhr, Musikschulsaal
Kunst & Kultur

Frühschoppen

So. 22.05., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft Raab

Vortragsabend

Do. 26.05., 19 Uhr, Musikschulsaal
Landesmusikschule

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 27.05., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Firmung

So. 29.05., 10 Uhr, Pfarrkirche
Pfarre

Juni

Vortragsabend

Mi. 01.06., 19 Uhr, Musikschulsaal
Landesmusikschule

Erstkommunion

Do. 02.06., 9 Uhr, Pfarrkirche
Pfarre

Monatsübung - Bergung aus Steilhang

Di. 07.06., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 08.06., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Wallfahrt nach Kaltenberg im
Mühlviertel

Di. 14.06., Kath. Frauenbewegung

Seniorenachmittag

Mi. 15.06., 14 Uhr, Cafe d'Werkstatt
Seniorenbund

Sonnwendfeuer

Fr. 17.06., 19 Uhr, Campingplatz
Turnverein

Ausflug

Sa. 18.06., Kath. Frauenbewegung

Tagesausflug ins Kaisergebirge und
Thierseetal

Mi. 22.06., Seniorenbund

Fronleichnam

Do. 23.06., 8:30 Uhr, Hochamt, Pfarre

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 25.06., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Frühschoppen

So. 26.06., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft Raab

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 1 – März 2011, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Frauengruber, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: frauengruber@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247